

Newsletter

für den wissenschaftlichen
Nachwuchs der Anthropologie

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

beim 1. Kongress des wissenschaftlichen Nachwuchses der Anthropologie in Göttingen im letzten Jahr wurde die Notwendigkeit deutlich, als „Nachwuchsanthropologen“ mehr in Erscheinung zu treten. Fehlender Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Standorten sowie die allgemein eher beunruhigende Situation der Anthropologie als Universitätsfach waren wesentliche Aspekte der Diskussion.

Erste Bemühungen scheiterten vermutlich an zu hoch gesteckten Zielen, die im Zuge der Euphorie aus dem erfolgreichen Nachwuchskongress heraus angegangen wurden.

Beim Treffen des wissenschaftlichen Nachwuchses innerhalb der GfA-Tagung im September dieses Jahres wurden die generellen Bedürfnisse im Wesentlichen bestätigt. Die Zielsetzung einer „Initiative Anthropologie“ wurde daraufhin primär auf den Aufbau einer Art „Netzwerk“ zum Zweck der Kommunikation und des Informationsaustauschs fokussiert. Die zuvor angestrebte Präsentation des Faches Anthropologie nach außen“ (Medien, Schulen etc.) wurde damit zunächst in den Hintergrund gestellt.

Dieses neu formulierte Ziel soll in Zukunft in Form eines „Newsletters“ verwirklicht werden. Der Newsletter soll die Möglichkeit bieten, als Kommunikations- und Informationsplattform speziell für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Anthropologie zu dienen.

Beiträge zu diesem Newsletter können zum Beispiel als

- Rezensionen zu aktuellen Forschungsergebnissen oder interessanten Fällen aus der Fachliteratur
- Standortbeschreibungen
- Neuigkeiten aus Lehre, Universitätsstruktur, Verwaltung etc.
- Termine und Ausschreibungen
- Vorstellung von Projekten/ Arbeiten
- „Leserbriefe“, Anmerkungen, Fragen, Diskussionsbeiträge

eingereicht werden.

Hierbei soll die Meinung des Einzelnen möglichst ungefiltert weitergegeben werden. Gewisse redaktionelle Eingriffe sind jedoch vermutlich in einem oder anderen Fall unumgänglich. Im Fall der Darstellung eigener Forschungsarbeiten oder Standort-„Internas“ muss darauf hingewiesen werden, daß es zu keinen Interessenskonflikten mit Betreuern, Vorgesetzten oder dgl. kommen darf (z.B. Veröffentlichung von Daten, die als Publikation anderswo angeboten werden sollen!). Beiträge sollten nicht mehr als vier Seiten lang sein!

Der Newsletter soll zunächst ein mal pro Quartal erscheinen und an Mitglieder der „Nachwuchs-Verteilerliste“ geschickt werden. Eine Verknüpfung des Newsletters mit der GfA-Homepage wird gerade geprüft. Eine erste Bilanz könnte dann am zweiten Kongress des wissenschaftlichen Nachwuchses im

nächsten Jahr (September 2006 in Lüneburg) gezogen werden. Von da an verbleibt weitere Zeit bis zur nächsten GfA-Tagung, auf der über die Weiterführung der Initiative diskutiert werden kann.

Voraussetzung für das Funktionieren ist, daß Beiträge eingehen! Es ist daher JEDER aufgerufen, sich aktiv am Newsletter zu beteiligen und an den jeweiligen Standorten entsprechende Werbung bei Kollegen

und Kommilitonen zu machen!

Beiträge sollten als Word-Dokument an flohr@em.uni-frankfurt.de geschickt werden. Diese werden vom Redaktionsteam, bestehend aus Birgit Großkopf, Jutta Pollmann, Rebecca Schütt, Lars Fehren-Schmitz (alle Göttingen) und Stefan Flohr (Frankfurt am Main/ Göttingen) besprochen, gesetzt und verschickt.

Mit freundlichen Grüßen und in Hoffnung auf eine gute Resonanz und rege Beteiligung,

Euer

„Initiative Anthropologie“ -Redaktionsteam

PS: Zur Erleichterung des Schreib- und Leseflusses verzichten wir im Text darauf, jeweils beide Genderbezeichnungen einzufügen. Wir möchten daher an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, daß wir natürlich immer die weiblichen sowie männlichen Personen ansprechen.